

Schlange verwenden Ärzte und Apotheker zur Herstellung des Thyriakums auf folgende Weise: Sie nehmen eine lebend gefangene Schlange, legen sie in eine leere, weite Schüssel, in der sie <II, 146> kriechen und einen Ausweg suchen, jedoch nicht entweichen kann; und während sie so herumfährt und hinaus will, nehmen sie Pfriemen und Nadeln, stechen sie damit und reizen sie zu hitzigem Zorn, und wenn sie dann in Glut geraten und aufgebläht ist, läuft alles Gift, das sonst im ganzen Leib verbreitet ist, in den Kopf und den Schwanz, und dann wird mit einem scharfen Messer oder einer Schere beides mit einem einzigen Schnitt abgetrennt, und wenn nur ein Teil, entweder der Kopf oder der Schwanz, abgeschnitten ist, wird das mittlere Stück nutzlos. Dieses Tier wird durch den natürlichen Instinkt angeleitet, sein Gift zurückzuhalten, und nur mit großer Geschicklichkeit kann es überlistet werden. Diese Giftstoffe werden aber um einen hohen Preis verkauft, teurer als Gold und Edelsteine. Zwei Kostbarkeiten hat der Sultan, der König von Ägypten, unter den Schätzen, die in seinem eigenen Land vorkommen, nämlich den Balsam und die Tyrusschlange. Darum ist, so wie Pilger nicht in den Balsamgarten eingelassen werden, außer unter den größten Vorsichtsmaßnahmen, wie im Band III gezeigt wird, ebenso auch das Pilgern an die Ufer des Toten Meeres nicht erlaubt wegen der Thyrusschlange und auch des Judenpechs¹ (gluten judaicum, s. II, S. 159), das ebenfalls dort zu finden ist.

0502

0500

0506

0496

0511

0491

0551

Der fünfte Hinderungsgrund sei der Dunst und üble Gestank, der von diesem Meer aufsteigt; und jemand, der nicht daran gewöhnt ist, wird davon allzu leicht angesteckt, er erkrankt und stirbt.

0451

0601

Sechster Grund: Sie sagten, es gebe dort gar nichts Schönes, und wir würden auch nicht das mindeste Erfreuliche zu sehen bekommen, sondern müßten eine schwere Strapaze, unnötige Ausgaben und viele Ängste auf uns nehmen.

0401

1001

Als wir dies und alle die anderen Schwierigkeiten zu hören bekamen, schreckten einige Pilger zurück und erklärten, sie wollten nicht hinunterreiten, selbst wenn man ihnen Geld dafür gäbe. Die anderen aber beharrten trotz aller Hinderungsgründe auf der Führung und Begleitung, und so waren wir wieder in zwei Parteien geteilt, wie es vorher schon wegen der Pilgerfahrt nach Galiläa und Nazareth der Fall war, s. oben S. 111. Der größere Teil der Pilger aber verlangte, geführt zu werden, und wenn sie Herrn Naydan, den Präfekten, um Erlaubnis und sicheres Geleit bitten müßten. Als Sabathytanko dies hörte, schickte er noch am selben Tag einen beherzten und zuverlässigen Mauren zu Ameth, dem Präfekten von Bethlehem, der mit den Arabern verbündet war und sie nicht zu fürchten hatte, und veranlaßte ihn, in dieser Nacht mit vierzehn Maultieren oder Eseln von Bethlehem nach Jerusalem auf den Berg Zion zu kommen und Pilger an das Tote Meer und zurück zu führen um einen Lohn, den er für sich bestimmen sollte. Wir aber versorgten uns mit Speise und Trank, die wir für zwei Tage und eine Nacht mitnehmen wollten.

0001

Ende

Anfang

¹ Erdharz, Erdpech = Asphalt; wurde als Mörtel beim Bauen, zum Verpichen von Schiffen und bei der Einbalsamierung von Toten verwendet.